Aufruf zur Interessenbekundung: Workshopleitende im Rahmen des Projektes „Nicht lost, sondern gemeinsam stark!“ gesucht

Das Präventionsnetzwerk Ortenaukreis (PNO) sucht Workshopleitende für die Durchführung partizipativer Workshops im Rahmen des Projekts **„Nicht lost, sondern gemeinsam stark!“** sowie für die gemeinsame Entwicklung und Umsetzung daraus entstehender Mikroprojekte mit Jugendlichen.

Hintergrund:

Das PNO führt das Projekt „Nicht lost – sondern gemeinsam stark!“ durch, dass über einen Zeitraum von vier Jahren von der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg gefördert wird. Ziel des Projekts ist es, die seelische Gesundheit, Gesundheitskompetenz und Selbstwirksamkeit von Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren (in Ausnahme bis 25 Jahren) zu stärken sowie nachhaltige Strukturen zur Förderung der seelischen Gesundheit im ländlichen Raum aufzubauen.

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf jungen Menschen im ländlichen Raum und Jugendlichen aus einkommensschwächeren Familien. Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit Schulen, Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie weiteren regionalen Kooperationspartnerinnen und -partner umgesetzt.

Um die Bedürfnisse und Wünsche der Jugendlichen im Hinblick auf ihre seelische Gesundheit und gesellschaftliche Teilhabe zu ermitteln, wurde vom Zentrum für Kinder- und Jugendforschung der Evangelischen Hochschule Freiburg ein partizipatives Workshopkonzept entwickelt.

Der Workshop „Nicht lost“:

Die Dauer des Workshoptages inklusive enthaltenen Pausen ist für acht Stunden konzipiert, kann aber nach Bedarf, an die Möglichkeiten von gastgebender Einrichtung und insbesondere den teilnehmenden Jugendlichen angepasst werden. Die Jugendlichen setzen sich während dem Workshop mit ihrer seelischen Gesundheit, ihren persönlichen Ressourcen und ihren konkreten Bedürfnissen auseinander.

Der Workshop umfasst folgende Phasen:

- Kennenlernphase: erste Annäherung an das Thema seelische Gesundheit und Teilhabe
- Themenphase: Problembenennung
- Positionierungsphase: Einschätzung ausgewählter Ergebnisse einer Elternbefragung
- Arbeitsphase: Selbstwahrnehmung und Wahrnehmung des Sozialraums
- Veränderungsphase: Ideen zur Verbesserung seelischer Gesundheit und Teilhabe
- Reflexionsphase

Auf Grundlage der Ergebnisse sollen gemeinsam mit den Jugendlichen konkrete Maßnahmen und Ideen entwickelt werden. Diese können anschließend in Form von Mikroprojekten umgesetzt werden. Bei bereits durchgeführten Workshops entstand zum Beispiel die Idee, ein HipHop-Kurs für Mädchen und anschließende Mädchengruppe anzubieten. Ziel des Projektes wäre die Stärkung des Selbstbewusstseins, das Knüpfen sozialer Kontakte, Neues lernen und allgemeine Freizeitgestaltung sowie regelmäßige Treffen zu organisieren, um Thematiken im Bereich seelische Gesundheit zu besprechen, die konkret Mädchen betreffen. Weitere mögliche Mikroprojekte könnten unter anderem ein Podcast sein, in dem Jugendliche über ihre Erfahrungen reden über Lösungen gesprochen werden kann. Somit sollen Jugendliche von den Erfahrungen anderer profitieren und sich mit ihren Problemen nicht mehr allein fühlen.

Ihre Aufgaben:

- die Workshops eigenständig und fachlich kompetent mit Jugendlichen durchführen,
- die Jugendlichen bei der Entwicklung eigener Mikroprojekte begleiten,
- gemeinsam mit dem PNO geeignete Umsetzungsmöglichkeiten entwickeln,
- die Interessen und Ressourcen der Jugendlichen berücksichtigen,

- eine wertschätzende, beteiligungsorientierte und jugendgerechte Arbeitsweise verfolgen.

Das sollten Sie mitbringen:

- Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren,
- Erfahrung in der Durchführung von Workshops oder Beteiligungsformaten,
- Interesse an den Themen seelische Gesundheit, Prävention und Gesundheitsförderung,
- eine wertschätzende und ressourcenorientierte Haltung,
- Freude an kreativer und partizipativer Arbeit,
- eine verlässliche und kooperative Arbeitsweise

Das bieten wir:

- ein durch das Zentrum für Kinder- und Jugendforschung erprobtes Workshop-Konzept,
- eine Zusammenarbeit mit dem PNO,
- Raum für eigene Ideen und kreative Methoden,
- die Möglichkeit, Jugendliche aktiv an der Gestaltung gesundheitsfördernder Angebote zu beteiligen,
- die Möglichkeit zur gemeinsamen Entwicklung und Umsetzung von Mikroprojekten,
- eine angemessene Vergütung nach Vereinbarung inklusive einer Unkostenpauschale für Vor- und Nachbereitung sowie Fahrtkosten

Wir erwarten:

- eine gute, wertschätzende und verlässliche Zusammenarbeit,
- eine verbindliche Kommunikation,
- einen verantwortungsvollen Umgang mit den teilnehmenden Jugendlichen,
- die Bereitschaft zur Abstimmung mit dem PNO und den jeweiligen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner

Bewerbung:

Wir weisen darauf hin, dass für diese Tätigkeit ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis vorzuzeigen ist.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie uns diese postalisch oder per E-Mail an:

Präventionsnetzwerk Ortenaukreis
Lange Straße 51
77652 Offenburg
Tel.: +49 781/805 – 9814
Mail: pno@ortenaukreis.de; eva.jakubowski@ortenaukreis.de

Bei Fragen können Sie sich gerne an die Projektleitung Eva Jakubowski wenden (Tel.: 0781 805 6350, eva.jakubowski@ortenaukreis.de).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!